

Inhalt

Vorwort	7
Danksagung	9
Inhalt	11
1 Einleitung: Schäm Dich!	15
1.1 Verortung der Studie.....	19
1.2 Vorgehensweise.....	22
1.3 Aufbau der Arbeit.....	24
2 Machtkritische Wissensproduktion?	27
2.1 Wie kann Wissenschaft dekolonisiert werden?.....	27
2.2 Geschlechterverhältnisse und koloniale Kontinuitäten.....	30
2.3 Verstrickungen.....	33
3 Grounding Theory in Bodies	37
3.1 Körperdialoge.....	37
3.2 Theaterworkshops als Erhebungsmethode.....	41
3.3 Forschungsteilnehmerinnen.....	43
3.3.1 Malgudi.....	44
3.3.2 Bodiyyawa.....	48
3.4 Decolonizing Grounded Theory.....	50
3.4.1 Kollektives Kodieren und die kollektive Produktion von Wissen.....	54
3.4.2 Multiple Übersetzungen... Transformationen.....	56
3.5 Sentipensando – mit dem Körper schreiben.....	60
4 Grundvokabular	63
4.1 Empfindungen: Gefühl, Emotion oder Affekt?.....	63
4.1.1 Scham.....	68

4.1.2	Orientalisierung und Feminisierung von Scham	70
4.2	Körper: Produkt oder Produzent von Gesellschaft?	74
4.2.1	Kein Geist ohne Körper?	76
4.2.2	Materialitäten.....	78
4.2.3	Körper-Empfinden.....	79
5	Schamgeschichten	85
6	Die Namen der Scham	103
6.1	Von Schamblasen und Dämonen – Wenn die Scham Gestalt annimmt	103
6.2	Schamverortung.....	108
6.2.1	Injektion oder ein Teil von mir?.....	109
6.2.2	Vom Innen und Außen	113
6.2.3	Persönliche und soziale Scham	117
6.2.4	Gefühlswissen in Gefühlsregimen.....	118
6.2.5	Wege der Scham.....	120
6.2.6	Scham als klebrige Bindung an die Norm.....	122
6.2.7	Zwischen Devi und Dasi	124
6.3	Scham und Subjektwerdung	127
6.3.1	Subjektivierungsprozesse	129
6.3.2	Diskursive und soziale Bindungen	132
6.4	Blick als beschämende Anrufung	134
6.5	Scham benennen	140
7	Körperscham – Schamkörper.....	143
7.1	Silent traces.....	143
7.2	Die Hexis ›weiblicher‹ Scham	151
7.2.1	Scham und ›weiblich‹ ... dasselbe Körpervokabular?	151
7.2.2	Postkolonialer Habitus	153
7.2.3	Hexis.....	155
7.2.4	Performative Einverleibung des Geschlechts.....	157
7.3	Cover up!	160
7.3.1	There is no such thing as menstruation	161
7.3.2	No, no Shaking!.....	167
7.4	Technologien des Selbst	171

7.4.1	Good Girls don't menstruate	175
7.4.2	›Respektabilität‹	180
7.5	Scham als Machttechnologie	187
8	Körperwiderstand – Widerstandskörper	191
8.1	Körperliches kollektives Nachdenken	192
8.2	Suchbewegungen	198
8.2.1	Gescheiterte Anrufung	198
8.2.2	What dude?!	200
8.2.3	Resignifizierung	206
8.2.4	Subversion zitieren	208
8.2.5	Widerstand?	210
8.3	Embrace it ...?!	214
8.3.1	Embracing Shame	214
8.3.2	Scham ist inakzeptabel	217
8.3.3	Die Entkoppelung von Scham und Norm	220
8.3.4	Scham als Impuls für Veränderung	222
8.4	Gegendressur	224
8.5	Prevention is better than cure	230
8.5.1	Dupatta als Waffe gegen Blicke	232
8.5.2	Im Namen der Sicherheit – Die Herstellung von Verletzlichkeit	234
8.5.3	Familie	236
8.5.4	Being Silent	238
8.5.5	Unterwerfung oder Strategie?	242
8.5.6	Was riskieren	245
8.6	Resignifizierende Praktiken	246
9	Scham Macht Geschlecht	249
	Literaturverzeichnis	259
	Abbildungsverzeichnis	276
	Transkriptionsregeln	277